

Stadt INFORMATION Freyung



März
2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der vergangenen Woche hat die Bewertungskommission der Gartenschau-Gesellschaft unsere Stadt besucht. Sie wollten sich einen Eindruck darüber verschaffen, mit welchem Konzept die Stadt Freyung im Jahr 2022 die Kleine Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ durchführen möchte. Durch die Absage der Stadt Traunstein haben sich in diesem Jahr nur drei Kommunen beworben: Bad Reichenhall, Tirschenreuth und Freyung.

Traumhaftes Wetter, begeisterte Besucher

Schon die Begrüßung am Freibadparkplatz durch Renate Liebl und Katrin Obermeier war ungewöhnlich: Am sogenannte

„Überlaufparkplatz“ der Gartenschau 2022 wurde der Bus willkommen geheißen. Mit „Gästeführerin“ Renate Liebl fuhr die Bewertungskommission in Richtung Geyersberg, genauso wie dies bei den Besuchern im Rahmen der Gartenschau ablaufen soll. Am Straßenrand die erste große Überraschung: 250 Schülerinnen und Schüler, begeisterte Freyunger aus den verschiedensten Ortsteilen und Altersgruppen säumten die Straße, hielten selbstgemachte Plakate in die Höhe und demonstrierten unmissverständlich: Wir sind begeistert und wollen die Gartenschau 2022 nach Freyung holen!

Bei der internen Präsentation des Konzepts in der Bergglashütte Weinfurtner, die auf Wunsch der Gartenschau-Gesellschaft nichtöffentlich stattfand, stellte Axel Lohrer vom Planungsbüro lohrer.hochrein aus

München das Gesamtkonzept der Gartenschau vor. Es schloss sich ein Rundgang um den Geyersberg an bei dem sowohl der wunderbare Ausblick auf der Nordseite auf Freyung herab, als auch der Endpunkt der geplanten Promenade auf Höhe des Ferienparks mit einem fantastischen Blick in Richtung Alpen besucht wurden. Auch das Erdgeschoss der ehemaligen Klinik Wolfstein war Ziel der Bewertungskommission. Dort präsentierten drei Schüler des Gymnasiums Freyung ein Modell, welches sie gemeinsam mit Realschule, Mittelschule und bfz erstellt und mit Visionen angefüllt haben. Dies belegte einmal mehr, wie interessiert gerade die junge Bevölkerung an der Gartenschau ist. Dass Johann Königseder als Vorsitzender des Behindertensportvereins „Kraftwerk“ vor der Bergglashütte darauf verwies, dass ein barrierefreier Rundweg gerade für Senio-



Tagesfahrten:

- 08.04. Schlosserfahrt Böhmen Teil 3 **48,- €**
- 14.04. Linz – Shoppingtag **25,- €**
- 15.04. München – Musical Evita **57,- €**
- 16.04. Abensberg – Ostermarkt Kuchlbauer **41,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinacker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

„Eine verlässliche Partnerschaft“



VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank



www.vr-bank-passau.de

durch die Bank persönlich!

ab sofort wieder unser beliebtes

Candlelight Dinner

5-Gänge-Menü mit Getränken für zwei Verliebte, Preis 95,- €. Bitte rechtzeitig reservieren.

Auch für 2017 haben wir den „Stern der Gastlichkeit“ erhalten.

Wir machen Urlaub vom 27.03.-07.04.



Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

„FREUNDINNENTAG“

Wir verwöhnen Sie und Ihre Freundin (oder Freundinnen) mit leichter Kulinarik – und wenn Sie reservieren, gibts gratis einen Cocktail... wöchentl. wechselndes Freundinnen-Menü € 15,- pro Person

94158 Mitterfirmiansreut · Bischof-Firmian-Straße 21
Tel. 08557/200 · info@hotel-sportalm.de · www.hotel-sportalm.de



Frühling am GARDASEE

05.05.-07.05.2017 **319,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinacker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN



Saisoneroöffnung am BODENSEE

28.04.-30.04.2017 **299,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinacker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

www.druckerei-schreibwaren.de



- TOP PREISE %
- PRODUKT VIELFALT
- MONATLICHE AKTIONEN

Reinschauen **ONLINE-SHOP** Bürobedarf

Brennholz - Holzbriketts - Holzpellets

Längen: 25 cm, 33,50 cm; 1 m

Stammholz (Brenn- oder Nutzholz)

Hackschnitzel

Tel. 0160/99001554



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

Bufdi sein, das ist fein!

Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst werden!

Rettungsdienst und Betreuer Fahrdienst

Führerscheinbesitz der Klasse B

08551 9144-0

- Kostenlose Ausbildung zum Rettungshelfer oder Rettungssanitäter
- Kostenloser Erwerb des Führscheins zur Fahrgastbeförderung
- Kostenlose Teilnahme an Fortbildungen des Roten Kreuzes
- Großzügiges Taschengeld und vollständige Sozialversicherung

Kreisverband Freyung-Grafenau
Kolpingstraße 11
94078 Freyung

www.kvfreuyng.brk.de





ren, Mütter mit Kinderwägen und Menschen mit Behinderung ein großer Gewinn wäre, war ein weiteres wichtiges Argument. Die Wolfsteiner Woidschatzl'n, der neue Waldkindergarten der am Nordhang des Geyersbergs seit dem vergangenen Jahr in Betrieb ist, begrüßte die Besucher ebenfalls mit einem selbstgedichteten Lied und überreichten eine Baumscheibe mit der Kleinen Raupe Nimmer satt.

Präsentation und Fragerunde

Bei der anschließenden Fragerunde in der Bergglashütte Weinfurter wurden nicht nur zahlreiche, zum Teil kritische Rückfragen des Beratergremiums beantwortet, es präsentierten auch drei externe Referenten ihre Planungen: So möchte die Familie Weinfurter, wenn die Gartenschau nach Freyung kommt, ihre Bergglashütte mit einem großen finanziellen Aufwand erweitern. Der Ferienpark Geyersberg wird ebenfalls durch die Neugestaltung der Parkanlagen, durch die Schaffung eines Höhenparks und neue Grünflächen erheblich aufgewertet, wie Verwalter Harald Kittel betonte. Er versprach, dass auch die Eigentümergemeinschaft ihren Beitrag leisten werde den Ferienpark noch attraktiver zu machen. Richard Gibis, Beiratsmitglied im Ferienpark und Aufsichtsrat der Lang Bräu e.G. stellte heraus, dass seit zwei Jahren intensive Vorbereitungen für den Bau einer „Waldsauna“ liefen, deren Umsetzung sehr viel wahrscheinlicher wird, wenn die Gartenschau kommt. Hier soll eine Attraktion entstehen, die weit über die Landkreisgrenzen hinaus Menschen anzieht.

Grandioser Empfang am Stadtplatz

Völlig überwältigt waren die Teilnehmer der Bereisung von den mehreren hundert Menschen, die am Freyunger Kirchplatz

auf sie warteten. Raimund Pauli hatte ein eigenes Gartenschaulied komponiert, welches aus vielen hundert Kehlen gemeinschaftlich gesungen wurde. Die Begeisterung und Freude der anwesenden Freyunger hat die Bewertungskommission ganz offensichtlich sehr beeindruckt. Mir sagte ein Kommissionsmitglied: „Ich bin jetzt seit 25 Jahren dabei, so etwas habe ich noch nicht erlebt“. Ein weiterer Teilnehmer verabschiedete sich auf dem Weg zum Bus mit den Worten „Auf diese Stadt und diese Bürger können Sie wirklich stolz sein!“.

Ein feuriges Y zum Abschluss

Auf einer Fläche von rund 40 auf 50 Metern hatte der Freyunger Bauhof am Tag vor der Bereisung mit 500 Fackeln ein großes „Y“ und die Zahl 2022 auf dem Hang oberhalb von Fahrrad Seibold aufgesteckt. Mit Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Feuerwehrkräfte wurden die Fackeln in wenigen Minuten angezündet. Die Gartenschau-Gesellschaft war so begeistert, dass der Bus nahe der Tankstelle Hauer stehen blieb, die Kommissionsmitglieder ausstiegen und mit ihren Handys Fotos gemacht haben. Dieser letzte Überraschungseffekt sollte den Kommissionsmitgliedern genauso in bleibender Erinnerung bleiben, wie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger auf der Geyersberger Straße und am Freyunger Kirchplatz.

Einfach nur: Danke!

Ich bin tief berührt und völlig begeistert von der unglaublichen Unterstützung für unsere gemeinsame Bewerbung für die Kleine Landesgartenschau. Es haben unendlich viele Ehrenamtliche mitgeholfen und auch das Freyunger Rathausteam, die Mitarbeiter des Bauhofs, der Touristinfo und alle Abteilungen haben tagelang weit über das normale Maß hinaus

gearbeitet. Dass sich Freyung wirklich perfekt, absolut nach Plan und überzeugend darstellen konnte, verdanken wir all diesen Unterstützern.

Herzlichen Dank und ein glückliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung, Ihren Beitrag und Ihre Begeisterung!

Nun werden wir alle mit Spannung erwarten, wie die Entscheidung der Bewertungskommission ausfällt. Wir haben starke Konkurrenz, können aber angesichts der tollen Präsentation am vergangenen Donnerstag optimistisch sein.

Egal wie es am Ende ausgeht: Der Zusammenhalt, die hohe Professionalität und die Begeisterung in unserer Stadt haben weit über den Landkreis hinaus Aufsehen erregt. Diese Leistung kann uns niemand mehr nehmen. 1000 Dank, dass dies möglich war, ich bin froh und dankbar, mit Ihnen gemeinsam diese Stadt Freyung weiter entwickeln zu dürfen.

Voller Dankbarkeit und mit herzlichen Grüßen
Ihr

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Staatssekretär Sibler besucht Volksmusikakademie in Bayern

Am 10. Februar kam Bernd Sibler, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kunst, in die Stadt Freyung, um sich ein Bild der entstehenden Volksmusikakademie in Bayern zu machen. „Das hat Potenzial, das sieht mach gleich“, so Bernd Sibler.

Der Freyunger Architekt Werner J. Pauli (Planungsbüro ppp) führte Bernd Sibler, MdL Max Gibis, Landrat Sebastian Gruber und Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich über die Baustelle und beantwortete die Fragen der Politiker. Der Staatssekretär war begeistert von der Baumaßnahme und kündigte an, dass größere Veranstaltungen aus dem Kulturfond des Freistaates Bayern

mit bis zu 50% gefördert werden können. „Einem Kulturpolitiker lacht bei diesem tollen Projekt das Herz!“



Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet
(vorbehaltlich kurzfristiger
Änderungen, die ggf. in der Tages-
presse bekanntgegeben werden)
statt am:
Montag, 27.03.2017, um 18.30 Uhr,
Ort: Sitzungssaal des Kurhauses

Freyunger Wochenmarkt Feine Waren in bester Qualität

Jeden Dienstag
von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
am Rathausplatz

Ab März bei entsprechender
Witterung auch wieder mit
frischem Obst und Gemüse
sowie alpenländischen Köstlich-
keiten wie Käse und Speck

Die Händler des Wochenmarktes
freuen sich auf Ihren Besuch!



Energiesparen mit der Grünen Hausnummer

In der Mitte dieser Ausgabe des Stadtinformationsblatts finden Sie Informationen zur sogenannten „Grünen Hausnummer“. Die Stadt Freyung unterstützt naturnahes und umweltschonendes Bauen und Wohnen und zeichnet künftig Gebäudeeigentümer aus, die sich durch den Einsatz von umweltfreundlichen Baustoffen oder der Nutzung von erneuerbaren Energien aktiv für den Erhalt unserer Umwelt einsetzen. Im **heraustrennbaren Kriterienkatalog** sind die wichtigsten Möglichkeiten für umweltbewusstes und energieeffizientes Bauen und Wohnen zusammengefasst,

die teilweise schon mit geringem finanziellen Einsatz realisiert werden können. Maßnahmen werden mit Punkten belohnt, ab 125 Punkten wird neben der „Grünen Hausnummer“ auch ein Guttschein über bis zu 150 EUR für die nächste Klimaschutzmaßnahme ausgegeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen Markus Linkenheil im Freyunger Rathaus sehr gerne zur Verfügung.
Tel. 08551/588-131,
Mail: linkenheil@freyung.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlgesetzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Information durch das Bauamt der Stadt Freyung

Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG);

Bewuchsbeseitigung im Bereich von Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen

Im vergangenen Jahr wurde vermehrt festgestellt, dass an zahlreichen Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen die Sichtflächen zugewachsen sind und dadurch ständig Verkehrsbehinderungen und – gefährdungen festzustellen sind. Insbesondere in Siedlungsgebieten reichen die Hecken teilweise in die Fahrbahn hinein und beeinträchtigen dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs.

Um die Eigentümer dieser Bäume und Sträucher vor haftungs- und strafrechtlichen Folgen zu bewahren, darf auf folgende gesetzliche Bestimmung hingewiesen werden:

In Art. 29 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG wird festgestellt, dass Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliche mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden dürfen, soweit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können.

Lässt ein Grundstückseigentümer oder sonst für das Grundstück Verantwortlicher eine Anpflanzung dergestalt in den Lichtraum der benachbarten Straße hineinwachsen, dass dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird, so legt er im Sinne von Art. 29 Abs. 2 Satz 1 BayStrWG eine Anpflanzung auch dann an, wenn er selbst diese Anpflanzung nicht vorgenommen hat.

Das Hineinwachsenlassen von Anpflanzungen in den Straßenbereich stellt eine Dauerordnungswidrigkeit gemäß § 31 Abs. 3 OWiG dar.

Wir bitten deshalb die betroffenen Grundstückseigentümer den in Frage kommenden Bewuchs zurückzuschneiden oder eventuell sogar zu beseitigen. Bei Weigerung oder Missachtung ist hinsichtlich der allgemeinen Sicherheit und Ordnung des Verkehrs eine Ersatzvorname durch die Stadt zu veranlassen. Gleichzeitig kann eine Ordnungswidrigkeitsanzeige erstattet werden.

Freyung, 02.02.2017

Bauamt
Stadt Freyung



Grüne Hausnummer



FREYUNG
Nähe lohnt sich

Ihre Kontaktdaten

Name und Anschrift

Telefon

E-Mail

Standort des Gebäudes (falls von Anschrift abweichend)

Bitte Rücksendung des Kriterienkatalogs an:

Stadt Freyung

- Grüne Hausnummer -

Rathausplatz 1

94078 Freyung

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2017. Teilnahmeberechtigt sind lediglich Gebäude im Stadtgebiet Freyung.

Die Auswertung und Überprüfung erfolgt vor Ort und wird durch einen Mitarbeiter der Stadt Freyung durchgeführt.

Es können nur Punkte vergeben werden, wenn die Angaben optisch oder mittels Unterlagen (Pläne/Rechnungen o.ä.) nachgewiesen werden können.

Wird die erforderliche Punktzahl erreicht, erhält der Bewerber seine individuelle „Grüne Hausnummer“ und einen Gutschein über bis zu 150 EUR für seine nächste Klimaschutzmaßnahme.

Die Stadt Freyung behält sich vor, die Preisverleihung photographisch festzuhalten und für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Der Bewerber versichert, dass für das Gebäude, mit dem sich um die „Grüne Hausnummer“ beworben wird, keine Nachbarrechts- bzw. Verwaltungsrechtsstreitigkeiten anhängig sind und gegen keine Rechtsvorschriften verstoßen wurde.

Ort, Datum

Unterschrift des Bewerbers

Kriterienkatalog

Die Grüne Hausnummer wird vergeben, sobald **mindestens 125 Punkte** erreicht werden.

Bitte tragen Sie Ihre **Eigenbewertung** in die freie Spalte ein. Die Überprüfung und endgültige Punktevergabe erfolgt im Rahmen eines gemeinsamen Termins vor Ort.



Nachwachsende und natürliche Baustoffe

(max. 50 Punkte)

Holzhaus in Massivbauweise	20	
Haus mit tragenden Konstruktionsteilen aus Holz	10	
alle Fensterrahmen (5), Rollläden und Fensterläden (5) aus Holz	10	
alle Innen- und Außentüren aus Massivholz (5)	5	
Massivholztreppe (Innenbereich), je Etage (3)	6	
Bodenbeläge aus Massivholz oder aus anderen nachwachsenden Rohstoffen auf mind. 75% der Wohnfläche (5)	5	
Fassaden-Dämmung aus natürlichen bzw. nachwachsenden oder natürlichen Recycling-Materialien auf mind. 75% der Fläche (10)	10	
Dach-Dämmung aus natürlichen bzw. nachwachsenden oder natürlichen Recycling-Materialien (10)	10	
Verkleidung/Oberflächenbehandlung der Innenwände mit Produkten natürlichen Ursprungs oder aus nachwachsenden Rohstoffen auf mind. 75% der Fläche (5)	5	
Verkleidung der Außenwände mit Produkten natürlichen Ursprungs oder aus nachwachsenden Rohstoffen auf mind. 75% der Fläche (5)	5	
Verwendung von recycelten Baustoffen, pro Baustoff (2)	6	

Bauen mit der Sonne

(max. 40 Punkte)

passive Sonnenenergienutzung (große Fensterflächen auf der Gebäudesüdseite) (10)	10	
Sonnenkollektoren für Warmwasser mit Kollektorfläche über 4 m ²	(10)	
Sonnenkollektoren für Warmwasser und Heizungsunterstützung mit Kollektorfläche > 6 m ²	15	
Photovoltaik-Anlage, mit Leistung unter dem Eigenbedarf des Gebäudes (15) / über dem Eigenbedarf des Gebäudes (20)	20	

Heiztechnik und Lüftung

(max. 60 Punkte)

Biomassefeuerung (Einzelöfen), je Einzelofen (5, max. 20)	20	
Zentralheizung, betrieben mit regenerativem Brennstoff, ohne Warmwasserbereitung (20), mit Warmwasserbereitung (30)	30	
Wärmepumpe Luft (20) / Boden und Grundwasser (30)	30	
KWK-Anlage, mit fossilen Energieträgern (15) / mit regenerativen Energieträgern (25)	25	
Brennwerttechnik	20	
Nahwärmeanschluss, ohne Warmwasserbereitung (30) / mit Warmwasserbereitung (40)	40	
kontrollierte Wohnraumlüftung, ohne Wärmerückgewinnung (15) / mit Wärmerückgewinnung (25)	25	

Gebäudeausstattung**(max. 40 Punkte)**

Windfang	5	
thermisch getrennte Balkone	5	
Wintergarten (unbeheizt)	5	
Keller unbeheizt mit gedämmter Kellerdecke	10	
Fassadendämmung allseitig mind. 16 cm	20	
Dämmung des Daches / der obersten Geschossfläche mind. 22 cm	20	
Wärmeschutzverglasung U_w max. 1,1 W/m ² K	10	

Naturschutz am Haus**(max. 25 Punkte)**

Fassadenbegrünung von Ost-, Süd- oder Westseite, je Wand (3)	9	
winterharte Fassadenbegrünung der Nordseite	5	
Gründach oder erdüberdecktes Dach, je 20% Dachfläche (2)	10	
Regenwassernutzung für Garten (2) / für Toilette (2) / für Waschmaschine (2)	6	
Versickerung des Dachwassers mehr als 50% (2) / mehr als 75% (4)	4	
Anteil der unversiegelten Fläche an der gesamten Grundstücksfläche, je 10% (1)	8	
Nutzgarten zur Selbstversorgung	5	
Einsatz von Wildkräutern im Garten (Kräuterspirale...)	2	
je heimischer Obstbaum (1)	5	
Gehölze über 50 Jahre alt, zusätzlich (1)	5	
Gartenteich kleiner 5 m ² (3) / größer 5 m ² (5)	5	
Je Artenschutzmaßnahme (Nisthilfen, Trockensteinmauer...) (2)	4	
Kompostierung	5	

Energiekennzahlen**(max. 20 Punkte)**

Heizenergieverbrauch [kWh/m ² a] geringer als 85 (5) geringer als 65 (7) geringer als 45 (10)	10	
Stromverbrauch [kWh/Person*a] geringer als 800 (5) geringer als 600 (10)	10	
Strombezug von Ökostromanbieter, 100% erneuerbar	5	
Trinkwasserverbrauch [m ³ /Person*a] geringer als 40 (5) geringer als 30 (10)	10	

Sonstiges

Bitte um Erläuterung (ggf. auf Rückseite oder Beiblatt)		
---	--	--



Bauen und Wohnen verursachen neben dem Autoverkehr die höchsten Umweltbelastungen. Schädliche Ausdünstungen von Baustoffen und der zunehmende Energie- und Trinkwasserverbrauch sorgen für die größte Umweltbelastung in Haus und Garten.

Umweltfreundliches Bauen ist deshalb im Interesse aller, und ein besonderes Anliegen der Stadt Freyung. Wer sein Haus besonders umweltschonend baut oder saniert und ressourcenschonend lebt, wird mit der „Grünen Hausnummer“ ausgezeichnet. Und wer sein Objekt mit diesem Gütesiegel schmückt, gewinnt gleich dreifach: Er spart Energie und Trinkwasser, steigert den Wert seiner Immobilie und lebt gesünder.

Der rückseitige Katalog enthält die wichtigsten Möglichkeiten für umweltbewusstes Bauen und Wohnen. Vieles davon kostet nicht viel, bringt aber bares Geld.

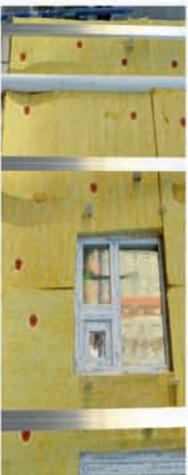
Es ist nicht ganz leicht die erforderlichen Punkte zu erreichen, aber prüfen Sie selbst. Folgen Sie dieser Liste und überlegen Sie, wo und wie Sie Ihr Punktekonto verbessern können. Denn bei 125 Punkten haben alle gewonnen - Ihr Haus, Sie, die Natur und Ihre Kinder.

Die Stadt Freyung freut sich über Ihre Teilnahme.

(inspiriert vom saarländischen Umweltministerium)

Der weitaus größte Anteil Ihrer Nebenkostenrechnung fällt auf die Raumheizung.

Durch eine effektive Fassadendämmung sorgen Sie dafür, dass die Wärme auch im Haus verbleibt. Eine kostensparende Alternative zur Dämmung der Außenfassade ist



die (nachtträgliche) Isolierung des Dachs bzw. der obersten Geschossdecke sowie der Kellerdecke. Damit bleibt die Wärme in den Räumen, die auch beheizt werden müssen. Der Austausch alter, einfachverglaster Fenster hilft den Wärmeverlust zu reduzieren. Das bestmögliche Ergebnis wird mit einer vollständigen Isolierung der Außenfassaden inkl. Lüftungssystem und Wärmerückgewinnung erzielt.



Die im Gebäude benötigte Wärme wird optimalerweise regenerativ, also mit nachwachsenden Rohstoffen erzeugt. Wer bei Öl oder Gas bleiben möchte, könnte sich über eine sogenannte Brennwertheizung Gedanken machen. Sie nutzt die im Abgas enthaltene Wärme erheblich besser als herkömmliche Heizkessel und optimiert damit die Energieeffizienz.

Übrigens: Haben Sie sich schon darüber informiert, ob sich Ihr Gebäude im Erschließungsbereich der Nahwärme Freyung befindet?

(alle Fotos lizenzfrei von <http://pixabay.com>)

Für Heizungen gibt es auch Unterstützung vom Dach. Mit Hilfe einer Solarthermie-Anlage wird Sonnenwärme für die Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung nutzbar gemacht. Mit einer Photovoltaik-Anlage kann eigener Strom erzeugt werden.



Unabhängig großer Investitionen in Energieeffizienz oder der Erzeugung erneuerbarer Energie können Sie durch einen bewussten Umgang mit Energie bereits viel erreichen. Ist Ihre Heizung richtig eingestellt, d.h. wird der Kessel gedrosselt, wenn keine Wärme benötigt wird? Wann wurde die Einstellung zuletzt überprüft? Werden die Heizkörper in ungenutzten Räumen konsequent herunterregelt? Werden Ihre Räume effektiv gelüftet?

Auch beim Thema Wasser und Strom kann leicht gespart werden. Verwenden Sie bereits Elektrogeräte der Energieklasse A+(++)? Verzichten Sie konsequent auf den Stand-By-Modus? Und haben Sie Ihre Beleuchtung bereits auf LED umgerüstet?



Übrigens: Mit einer schaltbaren Steckdosenleiste lassen sich Elektrogeräte vollständig vom Netz nehmen und mit speziellen Aufsätzen kann der Wasserverbrauch in Küche und Bad wesentlich reduziert werden. Bleiben Sie neugierig und nutzen Sie die neue Technik. Sie sparen damit bares Geld und schonen unsere Umwelt.



„Z'sammkemma mit Margit Poxleitner“ im Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus am Mittwoch, 8. März

Zu Beginn der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Z'sammkemma im Schramlhaus“ dürfen wir eine Autorenlesung mit Margit Poxleitner am Mittwoch, 8. März, 19.00 Uhr, ankündigen. Wie der bevorstehende Frühling bunte Blumen vorher-sagt, so kündigt der Titel des 2015 erschienen Buches „So bunt wie ein Leben“ einen Strauß an Mundartgedichten und Kurzgeschichten an. Humorvolles, Nachdenkliches und Kritisches wird dabei sein, so Margit Poxleitner. Zusammen mit Kreisheimatpfleger Gerhard Ruhland und begleitet von Raimund Pauli auf der Harmonika lädt das Schramlhaus-Team zu einem Besuch ein. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Für weitere Informationen steht die Touristinformation/Kurverwaltung Freyung zur Verfügung, Tel. 08551/588150, oder die Museumskasse, Tel. 08551/1276, sowie im Internet www.freyung.de; www.facebook.com/freyung.de.

Kontakt:

Touristinformation/Kurverwaltung Freyung, Rathausplatz 2, 94078 Freyung
Wolfsteiner Heimatmuseum im Schramlhaus, Abteistraße 8, 94078 Freyung
Telefon +49 8551 588-152, Telefax +49 8551 588-252, liebl@freyung.de
Homepage: www.freyung.de,
Facebook: www.facebook.com/freyung.de

Auch 2017 wieder Ferienjobs im Bauhof der Stadt Freyung zu vergeben

Die Stadt Freyung bietet für Schüler und Studenten auch im Jahr 2017 wieder Ferienjobs im Bauhof an. Jugendliche ab 16 Jahren, die sich in den Ferien etwas Geld verdienen möchten, die motiviert und körperlich belastbar sind, gerne im Freien arbeiten und einen Einblick in den Betriebsablauf des Bauhofes und dessen vielfältige Aufgaben bekommen wollen, können sich in den Oster- und Pfingstferien für **mindestens eine Woche** und während der Sommerferien für **mindestens zwei Wochen** bei der Stadtverwaltung bewerben.

Ferienjobs sind zu folgenden Zeiten möglich:

10.04. – 21.04.2017 (Osterferien)
06.06. – 16.06.2017 (Pfingstferien)
31.07. – 08.09.2017 (Sommerferien)

Kurzbewerbungen mit Lebenslauf sowie Angabe des gewünschten Zeitraumes (gerne auch per Mail) bitte an:

Stadt Freyung
Rathausplatz 1
94078 Freyung

Nähere Auskünfte dazu erteilen Herr Grünberger, Tel. 08551/588 – 171, gruenberger@freyung.de oder Herr Pongratz, Tel. 0151/52619532. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

EINLADUNG

Die Freyunger Bürgerschaft wird hiermit recht herzlich eingeladen zu folgenden

Bürgerversammlungen:

in Freyung am Dienstag, 28.03.2017, 19.30 Uhr, Kurhaus Nebengebäude
in Marchzipf am Donnerstag, 30.03.2017, 19.30 Uhr, Gasthaus Streifinger
in Kreuzberg am Montag, 03.04.2017, 19.30 Uhr, Gasthaus „Zum Lebzelter“

TAGESORDNUNG

1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Die Bürgerversammlung kann eine Ergänzung der Tagesordnung beschließen, wenn es spätestens eine Woche vor der Bürgerversammlung bei der Stadt schriftlich beantragt wird. Die Tagesordnung darf allerdings nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben (Art. 18 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Freyung, 22.02.2017

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



Stadt Freyung

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Stadt Freyung, Bürgerbüro, Rathausplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551/5880, E-Mail:

Weitere Informationen sowie ein Formular zur Beantragung finden Sie auch auf unserer Internet-Seite unter <http://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/rathaus/rathaus-online/buergerbuero.html> (Meldewesen - Auskunfts- und Übermittlungssperre).

Freyung, 04.03.2017
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



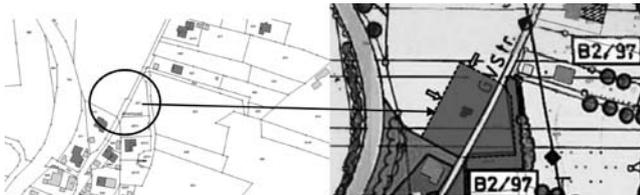
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

über die Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 21 „Linden-Nord“

Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat am 11.04.2016 die Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 21 „Linden-Nord“ beschlossen.

Das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung liegt nördlich der Stadt Freyung im Ortsteil Linden. Es umfasst eine Teilfläche der Flurnummer 718 und die Flurnummer 627 der Gemarkung Ahornöd. Im derzeit rechtswirksamen Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als landwirtschaftliche Fläche festgesetzt, die im Zuge der Flächennutzungsplanänderung als Dorfgebiet „MD“ ausgewiesen werden soll. Anlass und Zielsetzung der Planung ist eine Unterstützung und Erhaltung stabiler Bewohnerstrukturen innerhalb der Dorfgemeinschaft, sowie die Förderung von Eigentumsbildung, die langfristig einer Abwanderung aus den Dorfgebieten entgegenwirkt. Durch eine Erweiterung des MD's sollen 3 Parzellen für eine Wohnbebauung geschaffen werden. In der Stadtratsitzung vom 20.02.2017 wurden die Bedenken und Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung behandelt, abgewogen und ggf. eingearbeitet. Der Geltungsbereich hat sich aufgrund der Verlegung der Ausgleichsflächen in der Ergänzungssatzung nun verringert.



Das hierzu erstellte Deckblatt Nr. 21 liegt in der Zeit vom 14.03.2017 bis einschließlich 07.04.2017 im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung kann unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/bauen-und-wohnen/bauleitverfahren.html> Während der Auslegung können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 21 „Linden-Nord“ unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freyung, 04.03.2017
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Vergabe von Winterdienstleistungen

Die Stadt Freyung beabsichtigt, die Winterdienststrecke in den Ortsteilen „Rotbach/Ahornöd/Steinberg/Goldener Steig/Speltenbach/Geis Siedlung“ ab dem Winter 2017/2018 an ein privates Unternehmen zu vergeben. Es handelt sich dabei ausschließlich um das Räumen und Streuen von Gemeindestraßen und öffentlichen Parkplätzen.

Interessenten mit geeigneten Fahrzeugen und Winterdienstgeräten können bei der Stadtverwaltung ein entsprechendes Angebot bis 31.05.2017 abgeben.

Es kann auch ein gebrauchter Unimog U 1400 mit der gesamten Winterdienstausrüstung von der Stadt Freyung erworben werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Ilg unter Tel.: 08551-588-140 oder per E Mail zur Verfügung.



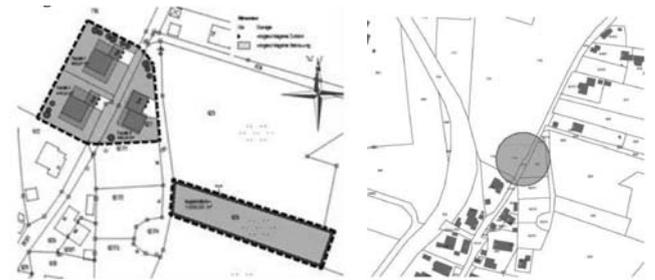
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Linden-Nord I“

Auslegung gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat hat am 11.04.2016 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Linden-Nord“ beschlossen.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung „Linden-Nord I“ umfasst eine Teilfläche der Flurnummer 718 und die Flurnummer 627 der Gemarkung Ahornöd. Der Bereich ist identisch mit dem Geltungsbereich der 21. Flächennutzungsplanänderung, die parallel durchgeführt wird. Mit der Aufstellung der Ergänzungssatzung soll die Bebauung mit 3 Einfamilienhäusern ermöglicht werden. In der Stadtratsitzung vom 20.02.2017 wurden die Bedenken und Anregungen aus der Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung behandelt, abgewogen und ggf. eingearbeitet. Allerdings hat sich die Planung nochmals dahingehend verändert, dass sich die Ausgleichsfläche nun nicht auf den Grundstücken sondern auf einem anderen Grundstück (FINr. 626 (sh. Plan)) befindet. Dementsprechend hat sich die Größe des Geltungsbereichs im Westen um ca. 550 m² auf 3057, 20 m² verkleinert.



Ergänzungssatzung

Lageplan

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Im Norden:	durch die Fa. Aptar (Parkplätze)
Im Osten:	durch landwirtschaftliche Fläche
Im Westen:	durch landwirtschaftliche Fläche
Im Süden:	durch die Ortschaft Linden-Dorf

Die hierzu erstellte Satzung liegt gemäß § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB mit verkürzter Frist in der Zeit vom 14.03.2017 bis einschließlich 07.04.2017 im Rathaus der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, im Bauamt, Zi.Nr. 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Der Entwurf der Ergänzungssatzung kann unter folgendem Link eingesehen werden: <http://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/bauen-und-wohnen/bauleitverfahren.html> Während der Auslegung können Bedenken und Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung „Linden-Nord I“ unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 VwGO ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Freyung, 04.03.2017
Stadt Freyung

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Freyung
Satz: Druckerei Fuchs, Freyung
Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

Anzeigenbuchung:
Tel. 08551/96290,
Druckerei Fuchs, Freyung

Optik Gibis

VERTRAUT, VERSORGT, DAHOAM.

DER FRÜHLING TRÄGT HOLZ



Holzbrillen von FEB31ST - alle Farben, alle Formen, alle Größen

Optik Gibis | Stadtplatz 4 | 94078 Freyung | Tel. 08551 910343 | info@optikgibis.de | www.optikgibis.de

Die Nr. 1 im Landkreis!



**AMBULANTE
PFLEGE:
SICHERHEIT RUND
UM DIE UHR**

**Tel.: 08551 585-32
oder 08552 40888-0**

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.

**PRAGER
REISEN**



**Bernina
Express**

19.05.-21.05.2017 **269,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

**PRAGER
REISEN**



**Tages-
fahrten:**

- 28.05. Bad Aussee – Narzissenfest **38,- €**
- 24.06. München – Musical Sister Act **67,- €**
- 02.09. Hockenheimring – Andreas Gabler **95,- €**
- 04.11. München – Musical Grease **59,- €**

Stefan Prager e.K. · 94078 Freyung · Steinäcker 6
Tel. 08551/9163030 · www.prager-reisen.de

MIT SICHERHEIT TRAUMHAFT REISEN

in Ringelai



Jetzt ist **Strudelzeit** von herzhaft bis süß

17. März 2017 **Starkbierfest** mit musikalischer Unterhaltung durch „Schober Blech“, Fastenprediger Kobler Fred und dem „Bayrischen Hias“ Beginn: 19.30 Uhr

Samstag, 25.03. und Sonntag 26.03.17
Traditionelles Märzenbier

Wir verwöhnen Sie mit Köstlichkeiten aus der Region

Ostern – Kulinarische Frühlingsgenüsse aus unserer Waidla-Küche

Ab 06.04. **Italienisches Buffet**
JEDEN DONNERSTAG ab 18.00 Uhr bieten wir verschiedenste italienische Spezialitäten und Schokobrunnen

Biergartenzeit
Wandern in der Buchberger Leite – Einkehren und Genießen

Muttertag – Kommunion – Firmung – Hochzeiten – Familienfeiern

Wir sind gerne Ihr Gastgeber und freuen uns auf Ihre Tischreservierung.

*Kulinarischer Kalender
aus dem Landhotel
Koller in Ringelai*

AUSGEZEICHNETE
BAYERISCHE
KÜCHE



Familien-Landhotel



★★★ Superior

Koller



Fam. Koller · Perlesreuter Str. 5 · 94160 Ringelai · Tel. 08555/97000
Fax 8242 · www.landhotel-koller.de · info@landhotel-koller.de